

Kinderkleiderbörse im März 2014

Erneut ein großer Erfolg war die Kinderkleiderbörse in den Räumen unter der Andreaskirche. Die acht Frauen der privaten Initiative und die mithelfenden Konfirmanden und Angehörigen hatten schon am Vorabend aufgebaut und freuten sich über den regen Besucherstrom, der bereits am Vormittag eingesetzt hatte und bis zum Schluss am Abend nicht abbriss.

Verkäufer und Käufer trafen sich traditionell in den ersten Stunden des Verkaufs-Tages. Auspacken, zuordnen, Schuhe von Anziehsachen und Spielwaren von Kinderwägen trennen und an die entsprechenden Stellen bringen. Die Verkaufstische und die Ständer aus dem Archiv holen, im ganzen Haus war Leben. "Ich liebe die Atmosphäre. Da geht es ruhig zu und es gibt kein großes Gedränge", beschrieb eine Besucherin ihre Motivation zur Teilnahme. Bekannte treffen, aus gutem Angebot auswählen und für Kinder in Weißrussland spenden - das sind gute Gründe für den Besuch. Auch hinter den Kulissen im Rechenzentrum wurde den ganzen Tag über eifrig sortiert und eingetütet.

